

Motion über die Anpassung des Kostenteilers zwischen Kanton und Gemeinden im Volksschulbereich

eröffnet am 10. März 2009

Der Regierungsrat wird aufgefordert, den Kostenteiler im Volksschulbereich von bisher 22,5 Prozent zu 77,5 Prozent neu auf je 50 Prozent festzulegen.

Die Kosten sollen über eine Verschiebung des Steuerfusses zwischen Kanton und Gemeinden, für den Steuerzahler jedoch kostenneutral kompensiert werden.

Begründung:

Der bisherige Kostenteiler widerspricht gänzlich dem AKV-Prinzip. Bei der Finanzreform 08 wurde angetönt, dass Verbundaufgaben zukünftig zu gleichen Teilen von Kanton und Gemeinden finanziert werden sollen. Die hier vorgeschlagene Kostenverschiebung im Volksschulbereich trägt diesem Begehren Rechnung.

Lütolf Jakob

Roos Willi Marlis

Furrer Sepp

Kaufmann Pius

Schönberger-Schleicher Esther

Koller Balz

Dissler Josef

Zängerle Pius

Aregger Hans

Vonarburg Roland

Heer Andreas

Meier Patrick

Zurkirchen Peter

Dickerhof Urs

Arnold Erwin

Zemp Thomas

Bucher Franz

Hartmann Armin

Odermatt Markus

Furrer Bruno

Muff Irene

Bitzi Hermann

Knüsel Kronenberg Marie-Theres

Müller Leo

Graber Christian

Duss-Studer Heidi

Winiker Paul

Vogel Robert

Gmür-Schönenberger Andrea

Riva Guerino

Frey-Neuenschwander Heidi

Chrétien Merz Jeannette

Eggerschwiler-Bättig Hedy

Schmassmann Adrian

Ineichen-Fellmann Luzia

Bucher Peter

Willi Thomas